

Paul Gerhardt,  
Geh aus, mein Herz

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.

2) Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide,  
als Salomonis Seide.

3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder;  
die hochbegabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder,  
Berg, Hügel, Tal und Felder.

...

Paul Gerhardt,  
Eksteren iru, mia kor'

*tradukita de Manfred Retzlaff*

1. Eksteren iru, mia kor'  
kaj vidu, kiel la Sinjor'  
vin estas regalinta.  
Rigardu la ĝardenon vi  
kaj vidu, kiel bele ĝi  
sin estas ornaminta.

2. La arboj plenas de frondar',  
sin kovras ankaŭ la kampar'  
per bela, verda vesto.  
Narciso, rozo kaj lili'  
pli belas ja, eĉ multe pli<sup>3</sup>  
ol ĉiu rob' de festo.

3. En la aeron svingas sin  
alaŭdo kaj el la ravin'  
kolombo al la nesto.  
La talentita najtingal'  
belege kentas en la val',  
ĝi estas ĉarma besto.

...

---

<sup>3</sup>aŭ.

pli bele vestas sin, eĉ pli  
ol Salomon' por festo

4) Die Glucke führt ihr Völklein aus,  
 der Storch baut und bewohnt sein Haus,  
 das Schwälblein speist die Jungen,  
 der schnelle Hirsch, das leichte Reh  
 ist froh und kommt aus seiner Höh  
 ins tiefe Gras gesprungen,  
 ins tiefe Gras gesprungen.

5) Die Bächlein rauschen in dem Sand  
 und malen sich an ihrem Rand  
 mit schattenreichen Myrten;  
 die Wiesen liegen hart dabei  
 und klingen ganz vom Lustgeschrei  
 der Schaf und ihrer Hirten,  
 der Schaf und ihrer Hirten.

6) Die unverdroßne Bienenschar  
 fliegt hin und her, sucht hier und da  
 ihr edle Honigspeise;  
 des süßen Weinstocks starker Saft  
 bringt täglich neue Stärk und Kraft  
 in seinem schwachen Reise,  
 in seinem schwachen Reise.

...

4. Konstruas neston cikoni',  
 kaj la kokino, estas ĝi  
 kun la idar' survoje.  
 La kapreolo el la alt',  
 la cervo kun rapida salt'  
 malsupren venas ĝoje.

5. Rivero fluas tra la land',  
 ornamas sin ĉe sia rand'  
 per ombro-riĉaj plantoj.  
 Dometoj staras apud ĝi,<sup>4</sup>  
 aŭdeblas kelka ĝoja kri'  
 kaj kelkaj belaj kantoj.

6. La laborema abelar'  
 negoce flugas tra l' herbar',  
 serĉadas la mielon.  
 La forta suk' de l' vinberuj'  
 fortigas la branĉaron tuj,  
 plenigas ĉiun ĉelon.

...

---

<sup>4</sup> aŭ:

Herbejoj kuŝas apud ĝi,

7) Der Weizen wächst mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte,  
das menschliche Gemüte.

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen,  
aus meinem Herzen rinnen.

9) Ach, denk ich, bist du hier so schön  
und läßt du's uns so lieblich gehn  
auf dieser armen Erden:  
was will doch wohl nach dieser Welt  
dort in dem reichen Himmelszelt  
und güldnen Schlosse werden,  
und güldnen Schlosse werden!

10) Welch hohe Lust, welch heller Schein  
wird wohl in Christi Garten sein!  
Wie muß es da wohl klingen,  
da so viel tausend Seraphim  
mit unverdroßnem Mund und Stimm  
ihr Halleluja singen,  
ihr Halleluja singen.

...

7. Tritiko kreskas sur kampar',  
pri tio ĝojas la homar'  
kaj laŭdas la bonecon  
de tiu, kiu per donac'  
regalas ĉiam nin sen lac'  
kaj kreis ĉi riĉecon.

8. Mi mem ripozi povas ne,  
la granda far' de Dio tre  
vigligas miajn pensojn.  
Kunkantas mi kun la natur'  
kaj lasas el la koro nur  
elflui miajn pensojn.

9. Aĥ, - pensas mi - se estas nun  
tiele bele sub la sun',  
sur tiu ter' mizera,  
kiele estos ĝi ĉe vi,  
en la ĉiel', ho kara Di',  
en la transej' mistera!

10 Ho, kia ĝoj' kaj luma hel'  
estados ja en la ĉiel'!  
Kaj kiel ĝi sonados,  
se la multnombra anĝelar'  
per laŭta voĉ' laŭ la psalmar'  
kantados kaj laŭdados!

...

11) O wär ich da! O stünd ich schon,  
 ach süßer Gott, vor deinem Thron  
 und trüge meine Palmen:  
 so wollt ich nach der Engel Weis  
 erhöhen deines Namens Preis  
 mit tausend schönen Psalmen,  
 mit tausend schönen Psalmen.

12) Doch gleichwohl will ich, weil ich noch  
 hier trage dieses Leibes Joch,  
 auch nicht gar stille schweigen;  
 mein Herze soll sich fort und fort  
 an diesem und an allem Ort  
 zu deinem Lobe neigen,  
 zu deinem Lobe neigen.

13) Hilf mir und segne meinen Geist  
 mit Segen, der vom Himmel fließt,  
 daß ich dir stetig blühe;  
 gib, daß der Sommer deiner Gnad  
 in meiner Seele früh und spat  
 viel Glaubensfrüchte ziehe,  
 viel Glaubensfrüchte ziehe.

14) Mach in mir deinem Geiste Raum,  
 daß ich dir werd ein guter Baum,  
 und laß mich Wurzel treiben.  
 Verleihe, daß zu deinem Ruhm  
 ich deines Gartens schöne Blum  
 und Pflanze möge bleiben,  
 und Pflanze möge bleiben.

...

11. Se estus mi, se starus mi,  
 ho dolĉa Dio, jam ĉe Vi,  
 mi portus palm-foliojn,  
 honoron donus mi al vi,  
 kun la anĝeloj kantus mi  
 plej belajn melodiojn.

12. Ser ĉar ankoraŭ tie ĉi  
 en korpa jugo estas mi,  
 mi tamen ne silentu.  
 Kaj mia koro laŭdu Vin,  
 neniam mi forgesu ĝin,  
 mi ĉiam ĝin atentu.

13. Min helpu kaj min benu Vi  
 per Via graco, kara Di',  
 por ke mi ekburĝonu.  
 Kaj faru, ke per Via grac'  
 mi kredu vere kaj sen lac'  
 de l' kredo fruktojn donu.

14. Ho faru, mia kara Di',  
 ke funde la spirit' de Vi  
 en mi enradikiĝu.  
 Kaj faru, ke je Via glor'  
 en Via ĝardenego flor'  
 por ĉiam mi fariĝu.

...

15) Erwähle mich zum Paradeis  
und laß mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonst keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas PAUL GERHARDT (\*1607-03-12 – †1676-05-27), publikigita 1653.*

*Arg-894-1778 (2013-05-26 09:39:32)*

*Kanto n-ro 371 de la germana "Evangelia Eklezia Kantlibro". Siehe auch: <http://www.liederdatenbank.de/song/207> und <http://www.liederprojekt.org/lieid29195.html>.*

*Melodie: Augustin Harder (1775-1813), bearbeitet von Friedrich Heinrich Eickhoff (1807-1880).*

15. Elektu min por la ĝarden'  
de l' paradizo kaj de l' ben'  
je mia lasta horo!  
Mi volas servi tie ĉi,  
kaj post la vivo nur al Vi,  
eterne, ho Sinjoro!

*Traduko de la Germana poemo "Geh aus, mein Herz" de PAUL GERHARDT (\*1607-03-12 – †1676-05-27) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (\*1938-11-04) en 1983-09-09.*

*Arg-894-1779 (2013-05-26 09:45:47)*

*Pri la poeto Paul Gerhardt vidu la vikipediejon [http://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Gerhardt](http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Gerhardt). La melodio estas aŭdebla en <http://www.youtube.com/watch?v=Znb72J02-oM>.*